Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wöchentliche Ostfriesische Anzeigen und Nachrichten. 1747-1808

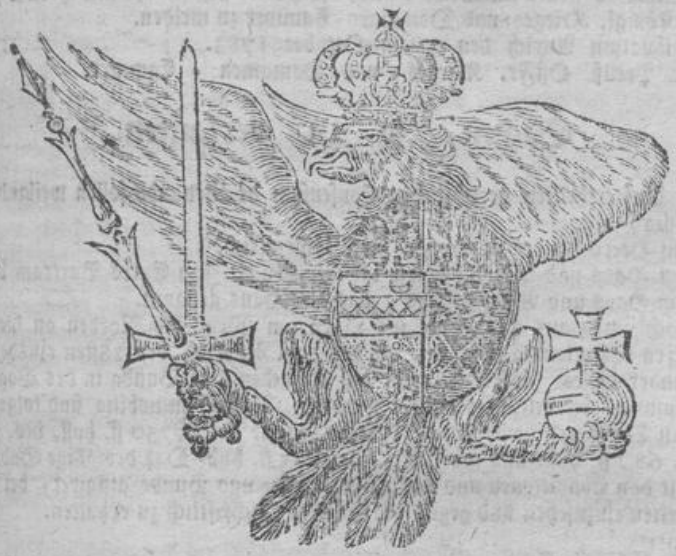
1783

46 (17.11.1783)

urn:nbn:de:gbv:45:1-726888

Visual Library

Montags, den 17ten November 1783.
Unter Sr. Königl. Majestät von Preussen ꝛc. ꝛc.
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allerhöchsten
Approbation, und auf Dero Special-Befehl.



No. 46.

Wöchentliche OstFriesische

Anzeigen und Nachrichten

von allerhand, zum gemeinen Besten überhaupt, auch zur Beförderung Handels und Wandels dienenden Sachen.

Avertissement.

Die Königl. Krieges- und Domainen-Cammer, lässet hiedurch bekannt machen, daß in der Vogtey Weener, Amts Leer, besonders in der Gegend von Stapelmohr, Diele, Velge, und Halte, eine Rocken- und Weitzen Mühle, mit Vortheil annoch angeleget werden könne, welche sowohl in den benannten Districten als in dem angrenzenden

den

den Hochstift Münster, Verdienst genug finden wird. Es hat sich auch schon vor Jahren dazu ein Entrepreneur eingefunden, der aber nachher zu unvermögend gewesen, den Mühlenbau zu vollführen: Fals daher sich jetzt andere Liebhaber finden, welche in jener Gegend eine Rocken-Mühle mit oder ohne Weitzen-Gemahl zu erbauen Lust haben mögten und für die Concession ein annehmliches jährliches Windgeld offeriren wollen, auch deshalb hinlängliche Caution zu stellen im Stande sind; so haben sich selbige mit ihren Offerten allhier bey der Königl. Krieges- und Domainen-Cammer zu melden.

Signatum Aurich den 31sten October 1783.

Königl. Preuß. OstFr. Krieges- und Domainen-Cammer.

Sachen, so zu verkaufen.

1 Auf ertheilten gerichtlichen Consensum de alienando sollen weiland Jan Eggels Immobilia, als:

1) Ein Heerd Landes zu Bunda im Mühlenstrich.
2) Ein Haus und Warf daselbst ins Norden an Jan Evers Bartram beschwettet.
3) Ein Haus und Warf daselbst, das alte Haus genannt.
4) Noch ein Haus und Warf ins Osten am Wege ins Norden an die Lohne beschwettet in zen Licitations Terminen, als den 7ten Novemb. den 28sten ejusdem und den 19ten December dieses Jahres und zwar auf Ansuchen, in Bunda in des Vogten Appeldorns Behausung, öffentlich subhastiret werden. Diese Immobilia sind folgendergestalt von beeidigten Taxatoren gewürdiget, das sub No. 1. auf 15750 fl. holl. No. 2. 550 fl. holl. No. 3. 680 fl. holl. und sub No. 4. auf 875 fl. holl. Das desfällige Subhastations-Patent ist mit den Conditionen und der Taxe in Leer und Bunde affigiret, bei dem Ausmiener Schelten einzusehen und gegen die Gebühr abschriftlich zu erhalten.

2 Des weil. Lammert Hajen Kinder zu Emden sind Theilungshalber gesonnen das daselbst ausser dem alten neuen Thore in Comp. 12. No. 55 stehende Wohn- und Stallgebäude, welches von vereideten Taxatoren auf 700 Gl. holl. gewürdiget worden, in dreyen Licitations-Terminen und zwaren am 4ten November sodann den 2ten und 30. December 1783, öffentlich feilbieten und im letztern Termino dem Meistbietenden losschlagen zu lassen.

3 Des wl. Jan Hinrichs Meyers Erben in Norden sind freiwillig Theilungshalber entschlossen ihr Hauß cum annexis am Neuen Wege sodann einen Kirchenstuhl in der dasigen Kirche am 24 Nov. durch die Aediles Rathsverwandte Wenckebach und Uven öffentlich verkaufen zu lassen.

Sodann ist der Bürger und Schmiedemeister Poppe Esders aus freyen Willen entschlossen sein Haus in der Closterstrasse am 24sten Novemb. durch oben erwehnte Aediles öffentlich feilbieten zu lassen.

Auf von dem Herrn General-Major von Courbiere gesuchten und ertheilten Consens ist der Monsquetier Rencke Rencken entschlossen seine beiden Häuser in der Kirchstrasse am 24sten Novemb. durch bemeldte Aediles zu Norden öffentlich zu verkaufen. 3

Des weiland Schiffer Dirck Volraths Kinder sind aus freien Willen entschlossen ihr Haus in der Syhlstrasse am 24sten Nov. öffentlich durch erwehnte Aediles verkaufen zu lassen.

4 Auf gerichtlich ertheiltes Decretum de alienando sollen folgende beyde Häuser des weyland hiesigen Bürger-Hauptmanns Jann Ulbens, als:

1) das von demselben selbst bewohnte an dem neuen Wege im Oster-Kluft 7ten Rott sub Nro. 106. hieselbst belegene Haus, welches auf 3100 Gl. und mit denen dazu gehörigen auf 200 Gl. angeschlagenen Aeckern in Summa auf 3300 Gl in Gold gewürdiget worden,

2) ein sub Nro. 671. an der Burggrafte hieselbst belegenes, auf 375 Gl. in Gold geschätztes Haus,

in dreyen Licitations-Terminen als den 22sten Septemb. 20sten Octob. und 24sten November a. c nach weitläuftigerer Anzeige der hier, und bey dem hiesigen Amtgerichte affigirten Subhastations-Patente öffentlich ausgebothen, und in dem letzten Termino dem Meistbietenden salva approbatione et adjudicatione judicii zugeschlägen werden; und dienet dabei zur Nachricht, daß in dem erstern Hause die Brauerei seit langen Jahren mit Nutzen getrieben worden solches auch noch dazu eingerichtet sey, indes aber das jetzt darin befindliche Braugeräthe nicht mit verkaufet werde. Nordä in Curia den 30. Oct. 1783.

5 Auf gesuchten und erhaltenen gerichtlichen Consens, ist Gerd Hinrichs Witwe aus freien Willen gesonnen, ihr Haus cum annexis an der Westerstrasse, Norder Kluft 2ten Rott No. 17 worin sie iezt selber wohnet, am 24. Nov. durch die Aediles Senatores Wenckebach und Uoen zu Norden im Weinhause öffentlich verkaufen zu lassen.

Imgleichen will der Böttcher Berend Janssen sein neu erbauetes Haus am Neuenwege, Süder Kluft 4 Rott No 9½ welches der Kupferschmidt Hermann Christian Schröder heuerlich bewohnet, am besagten Tage und Ort mit gerichtlicher Erlaubnis durch die Aediles verkaufen lassen.

6 Der Kaufmann Anton Hinrich Decker will am 19ten dieses, des weyland Arend Heyen Haus in der Butstrasse, des vormals Meine Beckers Haus in der Klusforde, und eine ledige Hausstelle nahe am Kirchhofe in Wittmund, öffentlich in seinem Hause verkaufen lassen.

7 Die verwittwete Frau Pastorin Arens ist freywillig resolviret durch das Vergantungs Departement zu Emden 1) das daselbst an der grossen Strasse in Comp. 3 N. 75 stehende ansehnliche, anjezt von dem Pastore Bruining bewohnt werdende Haus sodann 2) das an der grossen Deichstrasse in Comp. 2. Nro 48. belegene sehr geräumige Wohnhaus am 14 und 21. Nov. sodann den 2. Dec. 1783 öffentlich zum Verkauf auspräsentiren zu lassen.

Ferner sind des weiland Frantz van Laten Erben der Bürger Hauptmann H. v. Laten et consorten Theilungshalber gesonnen das zu Emden an der Holtzsagerstrasse in

Comp.

Comp. 4 N. 73 stehende sehr bequem eingerichtete Wohnhaus in vorbemelten Licitationsterminen ebenfals zum Verkauf ausbieten zu lassen.

8 Hancke Heyen zu Bühren, Kirchspiels Lengen will seinen von ihm selbst bewohnt werdenden Platz, am 19ten Novemb. in des Gastgebers Conrad Hancken Behausung daselbst, öffentlich verkaufen lassen. Die desfällige Conditiones sind bey dem Ausmiener Schröder einzusehen, und für die Gebühr abschriftlich zu haben.

9 Vermöge affigirten Subhastationspatent sollen des weiland Bäckers Ariet Ewen Groenewold zu Groothusen Immobilien, als:

1) ein Haus und Garten cum annexis daselbst, so von vereideten Taxatoribus auf 1350 Gulden in Gold, und

2) 3 Grasen, welche jährlich mit 3 Grasen Armen-Landes wechseln, und pr. Graß auf 81 Gulden in Gold nach Abzug der Lasten gewürdiget worden, in dreyen Licitations-Terminen, als den 6. 13 und 20. Nov. öffentlich subhastiret und in dem letzten Termine denen Meistbietenden, salva approbatione et adjudicatione Judicii, zugeschlagen werden.

Die beyde erste Termine werden auf der Amtgerichtsstube zu Pewsum der letzte aber zu Groothusen im Wirthshause abgehalten. Taxa und Conditiones sind bey dem Ausmiener Storch zur Einsicht und für die Gebür, abschriftlich zu bekommen.

10 Vermöge ertheilten Decreti de alienando und affigirten Subhastationspatenti, sollen auf Ansuchen des weiland Lüpke Eylers erster und zwoter Ehe Kinder Vormünder, sodann des majorennen Sohnes Take Lüpkes, folgende Immobilien, als:

1) ein Haus und Garten zu Visquard nebst 1 Manns und 1 Frauen Kirchensitzstelle wie auch 7 Todtengräber auf dem dasigen Kirchhofe so auf 925 Gl. 5 sch. 10 p.

2) 5 Gartenäker, welche auf " " 125 3

3) die Hälfte der mit Reemt Wessels in Communion besitzenden 17 Grasen Landes unter Visquard, welche auf 255¾ Guld. pr. Graß, also zur Hälfte auf 2169 Gl. 6 sch. 5 p.

mithin in Summa auf 3220 Gl. 4 sch. 15 p.

eydlich taxiret worden, in dreyen Licitationsterminen, von 8 zu 8 Tagen, als den 5ten 12ten und 19ten November öffentlich subhastiret und im letzten Termino denen Meistbietenden salva approbatione et adjudicatione Judicii zugeschlagen werden. Die beide erste Termine werden auf der Amtgerichtsstube zu Pewsum der letzte aber zu Visquard abgehalten. Taxe und Conditiones sind bei dem Ausmiener Storch zu Greetsiel zur Einsicht und für die Gebür abschriftlich zu bekommen.

11 Die verwittwete Frau Mudders und deren Tochter in Leer sind gesonnen ihre daselbst in der Pfefferstrasse stehende, zur Handlung, Brauerei und Kornbrennerey sehr bequem gelegene Behausung zum Zeichen der goldnen Kuh bestehend aus 6 Zimmern 3 gewölbten Kellern mit dazu gehörigen grossen Scheune und Garten aus der Hand zu verkaufen, oder zu verheuren. Das dazu gehörige Brauergeräte kan auch a part ackauft werden. Liebhabere können sich fordersamst bei ihr melden und nach Gefallen mit ihr contrahiren.

12 Der halbe Heerd des Ede Ehmen und Ehme Eden zu Haxtum, welcher auf 3670 fl. gerichtlich taxiret, soll den 29sten Januar. 1784 am Königl. Amtgerichte zu Au-

Landesbibliothek Oldenburg

Aurich öffentlich zum Verkauf ausgeboten werden. Conditiones sind bei dem Commißions-Rath und Ausmiener Reuter einzusehen.

Gerd Jürgens Cruse zu Oldeburg, will freywillig seine beide Warftstellen cum annexis, als die eine von Heie Mennen und die andere von Talke Harms herrührend, den 29sten Nov. des Mittags um 1 Uhr in Abbe Janssen Haus zu Oldeborg, öffentlich verkaufen lassen. Conditiones sind bei dem Commißions-Rath Reuter einzusehen.

13 Des weyl. Schmids Jan Janssen Staas Hausgeräth und Schmiedegeräthschaft, sollen am 18ten dieses, auf dem Fumixer alten Syhl öffentlich verkauft werden.

14 Des weil. Kleidermachers Arend H. Leusing nachgelassenen Sohnes Vormund Harmen Eirks Pemann zu Emden ist gesonnen, das daselbst an der Hoffstrasse in Comp. 11, Num. 39 stehende, von vereydeten Taxatoren auf 400 fl. Holländisch gewürdigte Haus, durch dasiges Vergantungs-Departement am 21sten Nov. sodann den 2ten und 16ten Dec. 1783, öffentlich zum Verkauf auspräsentiren und im leztern Termino dem Meistbietenden losschlagen zu lassen.

15 Da des Berend Janssen Schmids Verkauf seiner Güter, gewisser Ursachen halber, in dem angesetzt gewesenen Termino ist aufgehoben; so dienet hiemit zur Nachricht: daß dieser Verkauf nunmehro, nach ertheilter gerichtlichen Commißion und Anhalten des darüber bestellten Curatoris bonorum, jetzo wieder seinen Fortgang nehmen soll; Da denn allerhand Hausgeräthe, Eysenguth und verschiedenes Schmiedegeräthschaft, auch ein grosser Amboß und Blasebalg, Meistbietend öffentlich verkauft werden soll. Zugleich dienet auch zur Nachricht, daß im Termino des Verkaufs, auch das von Berend Janssen Schmid bewohte Haus, öffentlich wiederum mit verheuert werden soll. Kauf- und Heuerlustige können sich also den 19ten dieses Monats, des Morgens um 9 Uhr, zu Neustadt-Gödens in des Berend Janssen Schmids gewesene Wohnung einfinden und nach Belieben kaufen und auch heuren.

16 Gerd Dirks aufm Rhaudermohr, will sein Haus mit dem dazu gehörigen Kamp, am 21sten Nov. daselbst öffentlich verkaufen lassen. Die Conditiones sind bey dem Ausmiener Schröder einzusehen.

17 Auf erhaltene gerichtliche Commißion, soll des verschuldeten W. Meesmann und dessen Frauen Haus cum annexis zu Leer an der Fehrstraße stehend welches auf 2450 Gl. eidlich gewürdiget worden wovon die Taration und Conditiones zu Leer und Weener affigiret auch bey dem Ausmiener Schelten einzusehen sind, in dreyen Terminen, als den 21sten Nov. 5ten und 19ten Dec. a. c. Nachmittags um 2 Uhr auf dem Amthause zu Leer öffentlich subhastiret und im letzten Termino den Meistbietenden zugeschlagen werden.

18 Am Mittwochen den 19ten Nov. werden des weil. Harm Cornelies in Hage nachgelassene Güter, als Zinnen, Linnen, Betten und allerhand Hausgeräth, öffentlich verkauft.

Landesbibliothek Oldenburg

19 Hinrich Uphoff zu Wibelsbur, will freywillig sein Haus, Warf nebst 3 Kuhweiden auf der Gast, den 26sten Nov. des Mittags um 1 Uhr in Weet Focken Haus daselbst, öffentlich verkaufen lassen. Conditiones sind bey dem Commißions-Rath Reuter einzusehen.

Verheurungen.

3 Da die öffentliche Verheurung des dem Hrn. Krieges-Rath Fridag zu Leer zugehörigen auf Westdorf Berumer Amts belegenen Heerdes, gewisser Verhinderung wegen auf den 19ten dieses nicht vorgenommen werden kann; so wird Terminus dazu auf den 27sten dieses des Nachmittags um 1 Uhr in des Vogten Harenberg Wohnung zu Berum, hiermit festgesetzet, und sind die Conditiones bei dem Hrn. Krieges-Rath Fridag zu Leer sodann bei dem Amtsmiener Fridag zu Norden und dem Justiz-Comm. Brakenhoff zu Hage einzusehen, auch für die Gebür abschriftlich bei leztern zu haben.

2 Die Frau Gerichts-Assistentin Reimer in Aurich, hat in ihrem an denen Gärten sich erstrekenden Hause, einige Zimmern zu verheuren. Sodann hat dieselbe auch einen wohl conditionirten musicalischen Flügel zu verkaufen.

3 Am bevorstehenden 8ten Dec. Nachmittags um 2 Uhr, wird der Iheringsche Heerd auf Süder-Neuland, der von weyl. Siebe Hibben bewohnet worden, mit 84 Diemathen Kley- und 10 Diemathen Heu-Land, zu Norden im Weinhause öffentlich verpachtet werden.

4 Das von dem Hrn. Land-Physico Siemerling jetzt heuerlich bewohnte Haus an der Kirchstrasse, welches mit 4 guten Stuben, 2 Küchenkeller, Stallung und Scheune versehen, ist auf anstehenden May zu verheuern oder auch aus der Hand zu verkaufen. Liebhaber zu dem einen oder andern belieben sich bey J. Meyer auf dem Piqueurhofe darüber zu melden; auch hat derselbe in seiner neuen Wohnung 2 schöne Oberstuben und auf Verlangen eine Stube für einen Bedienten, zu verheuren. Aurich, den 12ten Nov. 1788.

Gelder, so zu belegen.

1 Der Armen Vorsteher zu Bargstede hat auf Martini d. J. 40 rl. in Gold, Armengelder, auf sichere Hypothec, zu belegen; wem damit gedienet ist, kann sich bei demselben melden.

2 Hinderk Gisen tot Emden, heeft als Voormonder op zekere Hypotheek op Intres uit te doen 600 Gl. holl. wiens Gading het is, gelieve zig by hem te melden.

Gelder, so verlanget werden.

300, 200 und 200 rl. sodann 600 Gl. in Gold verlanget der Notarius Siemens zu Wittmund in Commißion gegen 5 pro Cent jährlicher Zinse und hinlängliche Sicherheit. Wer solche zu verleihen hat, melde sich bei ihm.

Citant-

Citationes Creditorum.

1 Bey dem Amtgerichte zu Stickhausen, sind auf Ansuchen des Peldemüllers Johann Garrels zu Dornum, wegen der von dem Albert Börgmann ihm verkauften zu Rhaude belegenen Warfstätte Edictales wider alle und jede, welche auf solche Warfstätte cum annexis Spruch, Forderung, Näherkaufs- oder Dienstbarkeitsrecht zu haben vermeinen, cum termino zur Angab und Justification auf den 15ten Dec. instehend erkannt.

2 Bey dem Königl. Amtgerichte zu Emden sind auf Ansuchen des Lüppe Hyben zu Jemgumergast edictales contra quoscunque creditores et prätendentes absichtlich des durch ihn öffentlich angekauften denen Erben des weiland Jan Aykes zu Jemgum zuständig gewesenen, zu Marienwoer belegenen Heerdlandes gros 53¾ Grasen cum annexis, cum termino reproductionis peremtorio et präclusivo auf den 19ten Januar. 1784 erkannt.

3 Auf Ansuchen des Commißionsrath Reuter, sind wegen des von den Vormündern des weyland Advocat. von Essen Kinder, von ihm öffentlich erstandenen in der Kuchstraße hieselbst belegenen Hauses cum annexis, wider alle und jede Creditores und Prätendentes citationes edictales cum termino reproduct. präclusivo auf den 21. Novemb. nächstkünftig, poena juris solita erkannt.

4 Bey dem Stadtgerichte zu Norden, sind auf Ansuchen des Harm Jürgens contra quoscunque creditores ac prätendentes des im Westerkluft 3ten Rott No. 362 bey dem alten Siel daselbst belegenen von ihm öffentlich angekauften Hauses des Cornelius Ommen, Citationes edictales cum termino reproduct. et annotationis präclusivo auf den 24. November sub pöna juris solita erkannt.

5 Bey dem Königl. Amtgerichte zu Emden, sind auf Ansuchen des Ausmieners Arends für sich und Namens des Tamme Sappen zu Emden edictales contra quoscunque creditores, prätendentes et retrahentes absichtlich des ihnen von dem Hrn. Krieges und Dominen Rath Schnedermann, Deichcommissario Magott und Deichrichter Jan Peters privatim verkauften Spittlandes bey Larrelt, nahe des Grundes von der Drosten Drift an bis an das Schaaf-Land und zwar bis an das Ufer des alten Larrelter Tiefs, sodann des sogenannten Schaaf-Landes, mit dem dagegen liegenden Kolckdeiche, cum termino reproductionis peremtorio et präclusivo auf den 12ten Jan. 1784 erkannt.

6 Beym Amtgericht zu Leer, sind ad instantiam des Syntje Gerdes Backer und dessen Ehefrau als Ankäufere des Gerd Gerdes Backerschen Ziegelwerks mit dem Ausferdeich zwischen Bingum und dem Fährhause und den zu dem Ziegelwerk gehörigen Gerechtsamen. 2. Des Binnenlandes, der Hamm genannt. 3. Des von C. Borgman herrührenden Wohnhauses in Bingum. 4. Des von Sebe Janssen Erben herrührenden Hauses daselbst mit dem Gartengrunde. 5. des von Wilm Nannen heuerlich bewohnten Hauses und der Scheune, edictales wider alle und jede, welche auf besagte Immobilia Spruch und Forderung, es sey aus welchem Rechtsgrunde es wolle, in specie auch Näherkaufsrecht und Servitut zu haben vermeynen, cum termino zur Angabe von 3 Monaten

raten, längstens auf den 2ten December dieses Jahres, bey Strafe der gänzlichen Ausweisung von diesen Immobilien, und den unter die Creditores zu distribuirenden Kaufgeldern, erkannt und affigiret worden.

7 Beym Amtgerichte zu Leer sind ad instantiam des Kaufmanns Levi O. Smit aus Bunde als Ankäufer, des ihm von Jan Brunen daselbst öffentlich verkauften Hauses cum annexis zu Bunde, Edictales wider alle darauf Spruch und Forderung habende Creditores cum termino zur Angabe von 12 Wochen, et peremtorio auf den 18ten November c. bey Vermeidung der rechtlichen Folgen erkannt.

8 Bey dem Stadtgerichte zu Emden sind am 1sten September curr. ad instantiam des Vierzigers Hinrich Janssen Blecker, Edictales wider alle und jede, welche auf die durch Impetranten, von dem Buchdrucker Christoph Wenthin, als Bevollmächtigten des weiland Helmericus Everts Creutzenbergs Kinder und Erben öffentlich anerkaufte, unter der Stadt Emdenschen kleinen Deich und Neupforts-Sielacht belegene, im Hypotheken-Buche sub No. 99 registrirte Neun Grasen Landes, aus irgend einigem Grunde einen Real-Anspruch oder Foderung zu haben vermeinen, cum termino von 12 Wochen und zur präclusivischen reproduction auf den 3ten December a. c. bey Strafe eines immerwährenden Stillschweigens erkannt.

9 Bey dem Königl. Amtgerichte zu Emden sind auf Anrufen des Ausmieners P. Schelten in Leer prop. et Cons. nomine als Testaments Erben der weiland Ida Smit, Wittwe Slaiter zu Jemgum, edictales contra quoscunque prätendentes des Nachlasses, insonderheit die etwaige Fideicommiss-Erben aus dem Aylt Addenschen testamento sub pœna präclusi auf den 22sten December dieses Jahres erkannt.

10 Beym Amtgerichte zu Leer sind ad instantiam des Candidati iuris Conrad Wilhelm Rösing, als Ankäufers der von dem Peldemüller Jan van Hoorn und dessen Ehefrau Hilke Rumpkes Kempen öffentlich verkauften bei Leer stehenden sogenanten Sunder Peldemühle, des Wohnhauses dabey nebst Scheune und Garten edictales wider alle et quocunque iuris capite Spruch und Forderung, auch Servitut auf diese Immobilia habende Creditores cum termino von 12 Wochen et peremtorio auf den 16ten December a. c. sub pœna silentii erkannt.

18 Beym Greetsielischen Amtgerichte ist citatio edictalis zur Angabe und Justification wider alle und jede, welche auf des weiland Aries Ewen Groenewold zu Groothusen Nachlassenschaft Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, cum termino von 9 Wochen et präclusivo auf den 11ten December nächstkünftig, bey Strafe eines immerwährenden Stillschweigens und mit der Verwarnung, erkannt: Daß mit Befriedigung der sich meldenden Creditorum, insofern die Erbschafts-Masse zureicht, nach Ordnung der rechtskräftigen Prioritäts-Sentenz verfahren, und in Ansehung aller mehr privilegirten, stärkern und besseren Ansprüche der ausbleibenden Gläubiger so wenig der Erbe der die Zahlung leistet, als der Gläubiger, welcher sie empfängt, einiger Regreß oder Vindicationis-Klage ausgesetzt seyn sollen.

Landesbibliothek Oldenburg

12 Beym Amtgerichte zu Berum, sind ad instantiam des Justiz-Commissarii Brakenhof Namens des Hausmanns Roelf Harmens in Siebelshorn, Edictales wider alle und jede, so auf die von des weiland Organisten van Essen Wittwe, Abigael Reuchs zu Nesse an gedachten Roelf Harmens, privatim verkaufte, bey Ostdorff Berumer Amts belegene 11 Diemten Landes, einigen Real-Anspruch und Forderung, wie auch Näherkaufs-Recht zu haben vermeinen, cum Termino zur Angabe und Justification auf den 16ten December dieses Jahres, bey Strafe eines ewigen Stillschweigens, erkannt.

13 Bey dem Amtgerichte zu Wittmund ist Citatio edictalis wider alle auf das dem Müller J. Cordes bey Carolinen-Syhl von dem Warfsmann Garmer Joachims verkaufte Stückland in der Friederichs Grode 1 Diemath und 17 Ruthen groß, nebst einer Ueberfahrt über des Verkäufers Deich, Spruch und Forderung habende cum termino präclusivo auf den 21sten Jan. 1784, erkannt.

14 Bey dem Amtgerichte zu Wittmund, sind ad instantiam des dasigen Mohrvogts und Amtgerichts-Pedellen Habbert contra Creditores des von ihm von Riecke Camy et Cons. angekauften Gartens hinter der Burg oder dem Schlosse zu Wittmund edictales zur Angabe und justification cum termino auf den 20sten Dec. a. c. sub pöna juris solita erkannt.

Bey gedachtem Amtgerichte sind ad implorationem des Joh. Harmens Batberg contra quoscunque creditores des von ihm von Harmen Heeren Gerdes zu Eggelingen getauschten zu Uttel bei Wittmund liegenden Platzes cum annexis edictales cum termino zur Angabe und justification auf den 9ten Febr. 1784, bey Strafe eines ewigen Stillschweigens erkannt.

Noch sind bey eben diesem Amtgerichte auf Anrufen des Harmen Heeren Gerdes contra quosc. credit. des von ihm von Johann Harmens Batberg getauschten zu Eggelingen belegenen halben Platzes nebst Brauergeräthe und sonstigen annexen edictales cum termino zur Angabe und justification auf den 9ten Februar 1784, sub pöna perpetui silentii erkannt.

15 Bey dem Amtgerichte zu Friedeburg, sind auf Ansuchen des Harm Carstens und Hinrich Behrens zum Rispel, wegen des, von den Johann Hinrich Behrens öffentlich angekauften Plazes cum annexis daselbst, edictales wider alle und jede, welche darauf Anspruch und Forderung haben cum termino annotationis et justificationis auf den 10ten Dec. künftig sub pöna perpetui silentii erkannt.

Notificationes.

1 In Norden bei dem Schuzjuden Levi Benedix, ist ein schönes Kutschgeschirr, zu verkaufen.

Landesbibliothek Oldenburg

4 Der Schulmeister Mecima zu Jemgum verlanget auf Ostern 1784 einen Gehülfen in der Schule. Verbindet sich gewöhnlich demselben Unterricht in den mathematischen Wissenschaften zu geben. Er hat auch 4 Grasen Meed- und Weideland zu verheuren.

3 Des weiland Jannes Frees Wittwe in Leer verlanget auf künftigen Ostern zwei Cabinetmacher Gesellen, der eine wird als Meister-Geselle zu arbeiten haben, muß aber alles, was zu diesem Metier gehört, wohl inne haben, auch im Laubwerk machen, und nach einem Risse, Commoden und dergleichen, zu verfertigen im Stande sein. Wegen der Bedingungen kan man sich, je eher je lieber, bey der obenbenanten Wittwe auf der Woerde in Leer, melden. Leer den 28sten October 1783.

4 Een compleete Keersemakers Gereetschap met aldesselfs Toebehoor, is te koop, om direkt in Ontfang te neemen; de Makelaar Sweers in Leer geeft darvan nader Narigt.

5 Der, aus Strasburg gebürtige, in Amsterdam sich viele Jahre aufgehaltene, itzo aber in Wittmund sich niedergelassene Paruquemacher, Jakob Haaß, machet dem Publico bekant, daß er nicht allein alle neumodische Parugen macht, sondern auch solche verfertige, welchen weder Regen noch Wind schaden, und die ein jeder selbst accommodiren kan. Sodann meldet er, daß er eine, das Spaangrün noch übertreffende grüne Farbe präparire, und daß er der Jugend auch Unterricht gebe in der französischen Sprache. Alles für einen civilen Preis.

6 Es ist in der Nacht vom 23sten auf den 24sten dieses aus dem Wirthshause in Haxtum nahe bey Aurich ein kupferner Braukessel von 5 bis 6 Tonnen aus der Mauer, worin er befestiget gewesen, ausgebrochen und gestolen worden. Man wünscht, daß jedermann, der hievon Nachricht geben kann, wenn sie auch nur wahrscheinlich ist, sich baldigst deshalb beym Amtgericht in Aurich melde, und wird, wenn es begehret wird, Verschwiegenheit versprochen. Aurich im Königlichen Amtgerichte den 28sten October 1783.

7 Nachdem auf Anhalten des Gastwirths vor Jever Berend Gerhard Janssen wegen des in seinem Hause in der Nacht vom 26. auf den 27. Sept. a. c. verübten Diebstahls, in des auf flüchtigen Fuß sich befindenden Wilt Casjens aus Upende Amts Aurich Weiber Wohnung zu Victorbur verschiedene Sachen gefunden worden, welche von jenem nicht für seinseitige erkannt, und daher ohne Zweifel andern, welche sich bisher nicht gemeldet, gestolen sind; so wird zu jedermanns Nachricht, davon folgendes Verzeichnis bekant gemacht, auch dabei bemerkt, daß nach aller Wahrscheinlichkeit die Sachen, entweder in den Aemtern Wittmund und Friedeburg oder im Oldenburger und Jever-Land gestolen, weil in hiesiger Gegend dergleichen Kleidungs-Stücke nicht modisch sind:

1. Ein schwarz bunt zizen langes Futter Hemd. Es ist ganz neu, zum Teil mit schwarzen Catun, und greisen Leinen gefuttert, sodann mit einem Bande von braunen Ziz, woran es hangen kann, versehen.

2. Ein

2. Ein Zitzen dito mit rothem Grunde, ganz mit weissen Leinen gefüttert, sodann mit einem blau und weiß gestreiften Bande versehen, woran es hangen kann.

3. Eine feine catunene Schürze von weissem Grunde, mit violetten Blumen. Es befindet sich daran, ein roth wollenes Band mit meßingene Schnürsticken.

4. Eine Kappe von seidenem Stoff blauem Grunde mit Blumen von verschiedener Farbe. Sie ist mit einer goldenen Spitze und gelben platten Schnur versehen.

5. Eine dito von schwarz geblümter Seide mit silberner Spitze und Schnur, beide befinden sich in einem papiernen Futteral.

6. Eine dito von blau geblümter Seide, mit einer schmalen silbernen Treße und weisser platten Schnur. Oben darin befindet sich ein Stück Leinewand, mit Heede oder Werg ausgefüllt.

7. Eine dito grüne, mit einer goldenen Spitze und gelben Schnur, beide sind von einem Façon und befinden sich in einem papiernen Futteral.

8. Ein gewürfeltes braunes seidenes Tuch.

9. Ein halbes schwarzes seidenes Tuch.

10. Ein neues Tuch von recht catunen Doppelstein.

11. dito blauen Leinen.

12. Ein paar Frauen Handschuh von schwarzem Sammet, und mit Haasenfell versehen.

13. Ein paar dito von schwarzem Soiet mit Zacken.

14. Ein paar Manns Finger Handschuh von weisser Wolle gestrikt und mit weißen Frangen versehen.

15. Ein Frauen Hals-Tuch von schier Tuch mit einer Spitze.

16. Ein Tuch von feinem Neßel-Tuch, wovon 2 Seiten breit und 2 Seiten schmal gesäumet sind.

17. Ein Taschen Tuch von Leinwand worin die Buchstaben B. K. mit schwarzer Seide genähet sind.

18. Zwo Frauen Mützen mit Spitzen, die hinter Teile sind von groben Leinwand

19. Eine alte Serviette vom sogenannten Garst Korn.

20. Sieben Frauen Ermel oder Vormauen. In zwoen befindet sich der Buchstabe P. mit schwarzer Seide eingenähet. Zwoen sind mit Börken oder Quedern von Langet, und zwoen mit gestrikten Börken oder Quedern versehen.

21 Ein paar Manns-Ermel. Die Börken oder Quedern sind von Langett.

22. Ein weiß Leinen Küßen Bühr.

Die Eigenthümer von obigen Sachen, werden hiemit eingeladen, den 6ten den 13ten oder den 20sten November des Morgens auf dem Amtgerichte sich einzufinden, da ihnen denn die Sachen werden vorgelegt werden. Ein jeder wird sich aber gehörig qualificiren müssen.

Aurich im Königlichen Amtgerichte den 28sten October 1783.

Königliche Beamte.

8 Zum Verding notwendiger Bau-Materialien an die Kirche zu Holtdorf, als Steine, Bley, Holz, Schiefer oder Ley, Eisen, Schille zum Kalckfeuer, sodann Ar-

heits-Lohns ist Terminus auf den 25sten Nov. des Nachmittags um 1 Uhr in der Kirche daselbst angesetzt. Liebhabere wollen sich an Ort und Stelle einfinden.

9 Es hat sich vor ohngefehr 2 Monate ein brauner Hüner Hund, mit weisser Brust und vier weissen Pfoten verlaufen, wer dem Eigenthümer dem Lieutenant Obermüller in Emden davon Nachricht zu geben weis, hat ein angemessenes Douceur zu erwarten.

10 Es ist ohngefehr vor 4 Wochen ein brauner Hüner-Hund mit 4 weissen Füssen und einer weissen Brust weggelaufen, der davon Nachricht geben kan, beliebe sich bei dem Gastwirth Heunen im Weinhause zu Norden, zu melden.

11 Die Schlachter Juden Samuel Cosmanns et Cons. zu Wittmund haben 4 bis 500 Stück Schaffelle für einen billigen Preis zu verkaufen.

12 Es wird zu Anfang des künftigen Jahres eine Amme begehret, die Stadts Wehmutter in Aurich Talcke Margarethe Hemmen giebt Anweisung.

13 Nachdem die Vorstehere des Auricher Gasthauses Ordre erhalten, um die Lieferungen der Victualien ꝛc. öffentlich auszuverdingen; so können diejenige welche zur Lieferung folgender Sachen, als 30 Ellen Laken, 19 Ellen rothen Boje, und 9 Ellen Sarsje, sodann 18 Tonnen Rocken, 2 Tonnen grüne Erbsen, 10 Tonnen Bohnen und 4½ Tonne Grütze, Lust haben, sich den 21. Nov. um 2 Uhr im Gasthause einfinden.

14 Die Frau Wittwe Dircksen zu Greetsyhl, ist aus freyen Willen gesonnen, ein Haus aus der Hand zu verkaufen, stehend daselbst an den Syhl, worin viele Jahren mit gutem Vorteil die Bäckerey getrieben ist; Kauflustige können sich je eher je lieber bey ihrem Sohn C. W. Dirksen daselbst melden und nach Gefallen kaufen.

15 By S. M. Schmidt tot Greetsyhl is een swart Bulkalf opgestuit, en hetzelve is met een Schnee van ondern int rechter Oor gemerkt.

16 Lector Voorn heft zyne Collegiën over de Stuurmannskunst wederom aangevangen, en zal ook een Collegie houden over de Matheſis pura; de genegen zyn dar Gebruik van te maaken, melden zyg ten zynen Huise op de nieuwe Markt in Emden.

17 Fridr. Schumann zu Norden am Markt wohnhaft, erbietet sich hiedurch sowol im Zeichnen von Figuren, Laubwerk, Blumen u. d. gl. als auch zur leichten Erlernung des Harfenspielens und der Floite Travers, jungen Leuten, die hiezu Belieben haben, bestmöglichsten Unterricht unter billigen Conditionen zu ertheilen. Nebst diesen kan auch von ihm, wo es verlangt wird, mit Beziehung und Stimmung der Clavire und andern Saiten Instrumente, desgleichen mit Abschreiben der Noten und Musikalien hinlänglich gedienet werden.

18 By H. O. van Mark an den Delft tot Emden, daar de Rookende Mooriaan uithangt, syn nieuwe Katrinenpruimen en groote smirnase Vygen te koop.

19 Von wegen der Asiatischen Direction wird notificiret, daß die Hebung des 3ten und letzten Termins zu der Entreprise auf Canton in China mit dem Schiffe der Prinz Friedrich Wilhelm von Preußen, vor Ausgang dieses Monats bestimmet worden und werget der Mitdirector Tobias Baumann zu dessen Hebung von 10 bis 12 Uhr Vormittags, auch können alsdann die originale Actien in Empfang genommen werden. Emden, in der Versammlung der Direction, den 10ten Nov. 1783.

20 Zwischen den 8ten und 9ten Nov. h. a. ist Dirck Habben Wittwe in der Hagemarsch wohnend, eine schwarzbraune Mähre oder Stute, an dem linken Hinterfuß etwas dicke, bey dem sogenannten Schulwege aus dem Lande gekommen, wer Nachricht von obenbenannter Wittwe geben kann, wird eine gute Belohnung versprochen.

21 Ohnerachtet das Studiren der Königl. Unterthanen auf auswärtige Schulen und Universitäten durch die Edicte von 1749, 1750 und mehrmalen verboten worden; So haben Seine Königl. Majestät von Preußen ꝛc. Unser allergnädigster Herr, dennoch auffällig vernommen, daß diesen Verordnungen zuwider mehrere Höchst Dero Unterthanen auswärtige Schulen und Universitäten besuchen. Allerhöchstdieselbe sind dahero bewogen worden, obgedachte Vorschrift hierdurch nochmals in Erinnerung bringen und zugleich dem Officio Fisci aufgeben lassen, auf die Befolgung dieses Gesetzes ein wachsames Auge zu haben und die Contravenienten jedesmal namentlich zur weitern Berichts-Erstattung an Seine Königl. Majestät Höchst Selbst anhero zu anzuzeigen.

Berlin, den 20sten October 1783.

Auf Seiner Königl. Majestät allergnädigsten special Befehl.

Zedlitz.

22 Auf Ersuchen verschiedener Liebhaber der Physik, hat der Hr. Doktor Lemon sich entschlossen, eine Vorlesung der experimental Physik, wozu die neuesten und besten Instrumente angeschaft werden, zu halten und wird heute über 14 Tage, am 19ten huj. Nachmittags um 4 Uhr mit diesem Collegio der Anfang gemacht werden.

Neue Liebhaber in Emden belieben sich beym Hrn. Doctor Lemon zu melden um nähere Nachricht von der Einrichtung dieses Collegii zu erwarten.

Emden, den 5ten November 1783. B.

Vom Hrn. Assessor Mönch in Cassel.

Folgendes Mittel Zwiebeln, Alluimcepa von ausserordentlicher Größe zu ziehen, scheint nicht so allgemein bekannt zu seyn, als es verdient.

Die Zwiebeln werden den Winter hindurch neben einen geheitzten Stubenofen gelegt, so daß sie fast ganz austrocknen. Im Frühjahr werden sie in die Erde gesteckt und alsdann treiben sie keine Stengel, hingegen erwächst die Zwiebel zur Größe einer großen Rübe. Ich habe Stücke gesehen, die 1 Pf und darüber wogen!

Videat. Beckmanns Beyträge zur Oeconomie, Technologie ꝛc. 5ter Theil, pag. 30

B.

Landesbibliothek Oldenburg

Verkauf.

Auf gesuchten und erhaltenen allerhöchsten Consensum de alienando, soll der zur Gerd Wilts Ukenschen Concurs Masse gehörige kleine Polder, nebst einem unbedeichten Stücke Helders, wie auch die auf dem Helder stehende, mit einem Deich umgebene Ziegeley und der denen Creditoren in Erbpacht verliehene alte Deich, alles zwischen dem Norder- und Gastmarschersohl, nicht weniger das daselbst stehende, zur Zuckerraffinaderie bestimmt gewesene Gebäude und zwar dieses zum Abbruch in dreyen Licitations terminen am 24sten November sodann am 5ten und 15ten Dec. a. c. zu Norden im Weinhause durch die zeitige Aediles öffentlich zum Verkauf ausgebothen und im letzten termin dem Meistbietenden vorbehältlich derer Creditoren approbation und gerichtlichen adjudication zugeschlagen werden. Die Conditiones sind bey denen Aedilibus zur Einsicht, auch für die Gebühr abschriftlich zu haben.

Nunmehro hab ich die Ehre Einem Hochzuehrenden Publikum anzuzeigen, daß ich mit Neujahr 1784 den Anfang machen werde, die ohnlängst angekündigte Wochenschrift

OstFriesische Mannigfaltigkeiten

herauszugeben. Wöchentlich kömt ein halber Bogen, der an Druk, Correktheit und Papier andern periodischen Blättern nichts nachgeben soll. Das Format ist gros 800 Quartaliter wird ein sogenannter Schmuztitul und am Schlus des Jahres der Titul zum ganzen beigelegt.

Ohne zu wissen, wie viele Subscribenten zur Haltung dieser Blätter sich melden mögten, will ich gleich den Preis äusserst wohlfeil bestimmen, der für den ganzen Jahrgang auf Drukpapier nicht höher denn 36 Stüber und auf Schreibpapier nicht mehr denn 1 Rthlr. Courant zu stehen kommen soll. Um aber die Grösse der Auflage zu wissen, ist eine Subscription erforderlich. Die wollöblichen Postämter vorzüglich und andre die Sich mit der Subscriptions Samlung befassen wollen, ersuch ich recht sehr mir in meinem Vorhaben beförderlich zu seyn. Auch die Herrn Prediger auf dem Lande können zur Erreichung der Absicht und zur Aufhelfung dieses Instituts ungemein vieles beitragen, wenn sie in ihren Gemeinen die Glieder derselben zur Haltung dieser für leztere zunächst besonders mit bestimten Blätter aufmuntern, und ich ersuche Sie darum sämtlich, da ich weis, daß viele unter Ihnen längst die Errichtung einer Wochenschrift in unserm Vaterlande gewünscht haben.

Kömt eine beträchtliche Anzahl Subscribenten zusammen, so daß die Auflage etwas mehr, als Schadloshaltung gewährt, so will ich für die Subscriptions-Samlung gern 10 pro Cent entrichten. Bis Ausgang December dieses Jahres kann jedoch, wenn mit Januar 1784 gleich angefangen werden soll, die Subscription nur offen stehen, und mus ich bitten, mir alsdann die Zahl der Exemplarien bekant zu machen.

Aurich am 15ten November 1783.

Johann Hinrich Ludolph Borgerss.

Landesbibliothek Oldenburg